

PILOTPROJEKT DORFENTWICKLUNG MARBURG

INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

LOKALE VERANSTALTUNG

MICHELBACH



29.06.2015

Bürgerhaus Michelbach

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Lokale Veranstaltung am 29.06.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Bürgerhaus Michelbach
Zeit/Dauer: 18:00 bis 21:00 Uhr
Teilnehmer: rund 25 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Isabel Neumann

1. RUNDGANG

Ortsvorsteher Peter Aab begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich für die große Beteiligung. Er schilderte die Erfahrungen der Michelbacher mit der Dorferneuerung, die 2005 abgeschlossen wurde. Er wünschte eine informative erste Veranstaltung für das neue Verfahren.

Auch Reinhold Kulle, Leiter des Fachdienstes Stadtplanung und Denkmalschutz begrüßte die Teilnehmer des Treffens. Er stellte die Betrachtung aller Marburger Außenstadtteile im Rahmen des Dorfentwicklungsverfahrens heraus. In den nächsten zehn Jahren sollen so neben Projekten in den einzelnen Stadtteilen auch Lösungen entwickelt werden, die ortsteilübergreifend wirken.

Das Büro SP PLUS begleitet das Verfahren der Dorfentwicklung in Marburg. Herr Kind, Moderator des Büros, erläuterte, dass in einem ersten Schritt Handlungsbedarfe in den Stadtteilen zusammengetragen und Lösungsansätze entwickelt werden. Diese Schritte werden im IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) zusammengefasst. Die Bürgermitwirkung wird bei der Diskussion und Entwicklung von Vorstellungen zur künftigen Entwicklung eine bedeutende Rolle einnehmen.

Auch Frau Auer vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Marburg-Biedenkopf begrüßt die Runde. Sie informierte über die Förderung privater Baumaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung. Informationsmaterialien dazu sind bei Ortsvorsteher Herr Aab oder beim Fachdienst erhältlich.

Während des Ortrundgangs wurden folgende Punkte, die für die Entwicklung Michelbachs von Bedeutung sind besprochen:

- Siedlungsentwicklung und Erhalt und Nutzung der Gebäude im historischen Ortskern
- Gemeinschaftshäuser: Angebote, Ausstattung und künftige Nutzung
- Nutzung der öffentlichen Spiel- und Freiflächen
- Nahversorgung
- Dorfgemeinschaft und Vereinsleben
- Vorbereitung der 1200-Jahr-Feier 2016

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Michelbach 29.06.2015



Etwa 25 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der lokalen Veranstaltung in Michelbach.



Eine bedürfnisorientierte Ausstattung öffentlicher Räume, z.B. der Spielplätze, ist ein Anliegen der Bürger.



Auch die wenig einladende Ansicht des alten Feuerwehrgerätehauses wurde erörtert.



Die Nutzung der hist. Gebäude wurde diskutiert, u.a. am Beispiel dieses Geschäftsgebäudes.



Im Workshop wurden die Stärken, Schwächen und erste Projektideen für Michelbach diskutiert.



Am Ende des Workshops beurteilten die Teilnehmer die Zukunftsfähigkeit ihres Dorfs.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

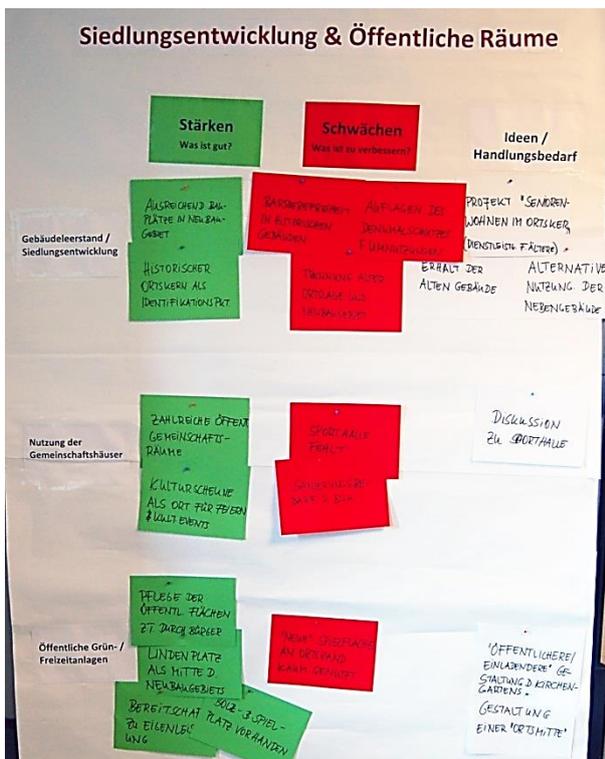
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Michelbach 29.06.2015

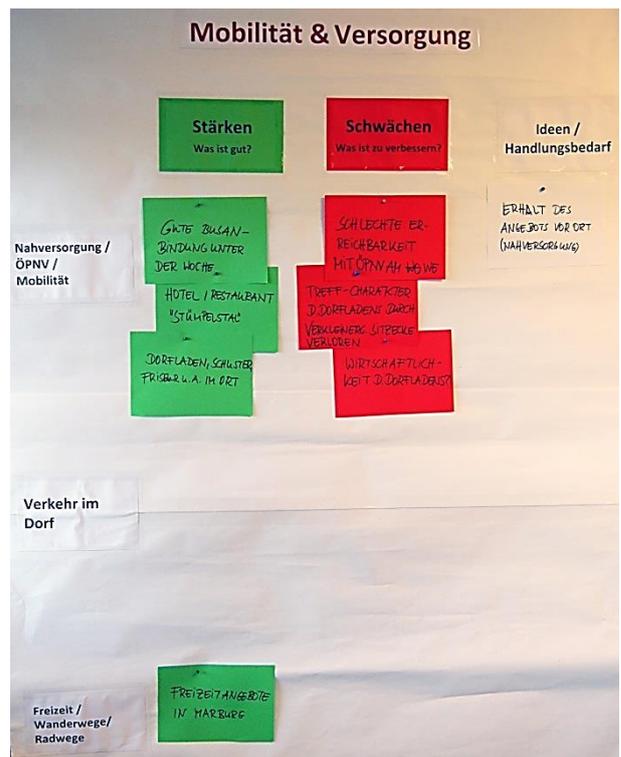
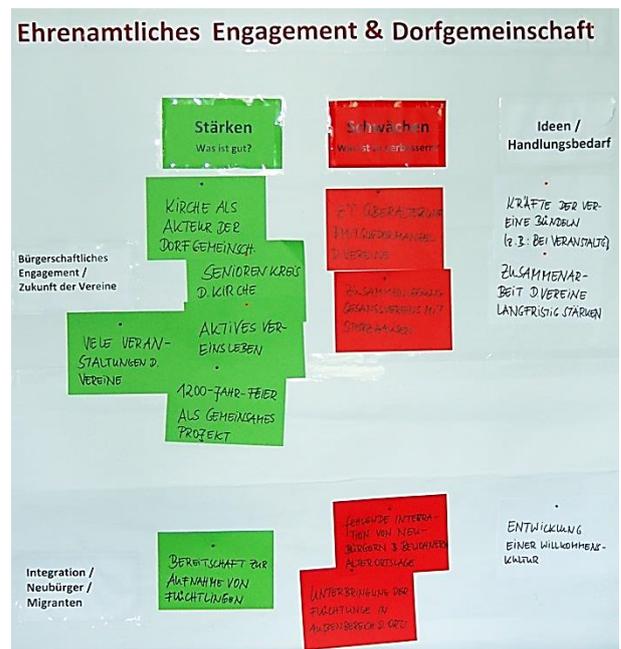
2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Im Anschluss wurden durch das Büro SP PLUS das Verfahren und die Themen der Dorfentwicklung in Marburg vertiefend dargestellt. Eine Präsentation, die diese Inhalte zusammenfasst, ist auf der Website des Stadtplanungsamtes verfügbar. Die Ergebnisse der anschließenden Diskussion der Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe für die künftige Entwicklung Michelbachs sind im Folgenden zusammengestellt.

Die Diskussion hat die folgenden Ergebnisse in den Themenbereichen der Dorfentwicklung in Marburg hervorgebracht.



Die Ergebnisse zur Diskussion der Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe in Michelbach.



Die Ergebnisse der Diskussion zu „Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe“

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Workshops benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich im IKEK mit aufgenommen.

Handlungsfeld „Siedlungsentwicklung und Öffentliche Räume“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gebäudeleerstand / Siedlungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> + historische Ortslage als Identifikationspunkt + Neubaugebiet, ausreichend Bauplätze 	<ul style="list-style-type: none"> + Trennung zwischen alter Ortslage und Neubaugebieten + Auflagen des Denkmalschutzes für Umnutzung + Herstellung der Barrierefreiheit in historischen Gebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> + Erhalt der alten Gebäude + alternative Nutzung für Neben- und Wirtschaftsgebäude + Projekt zum Seniorenwohnen im alten Ortskern (mit Dienstleistungsangeboten für Ältere im gesamten Ort) + Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften in Michelbach
Öffentliche Gemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume	<ul style="list-style-type: none"> + zahlreiche öffentliche Gemeinschaftsräume (BGH, Sportlerheim, FGH) + Kulturscheune als Ort für Feiern und kult. Events 	<ul style="list-style-type: none"> + Sanierungsbedarf des BGH + Sporthalle fehlt, Schulsport z.T. in BGH 	<ul style="list-style-type: none"> + Nutzung und Bedarf an Sporthalle diskutieren (Umsetzung nicht in DE)
Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen	<ul style="list-style-type: none"> + Bolz- und Spielplatz vorhanden + Bürger übernehmen z.T. heute schon Pflege von Flächen + Bereitschaft zu Eigenleistung + Lindenplatz als Mitte des Neubaugebiets 	<ul style="list-style-type: none"> + „neue“ Spielfläche am Rande des Orts wenig genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> + Gestaltung eines öffentlichen Platzes als Ortsmitte + Kirchengarten „öffentlicher“ gestalten

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

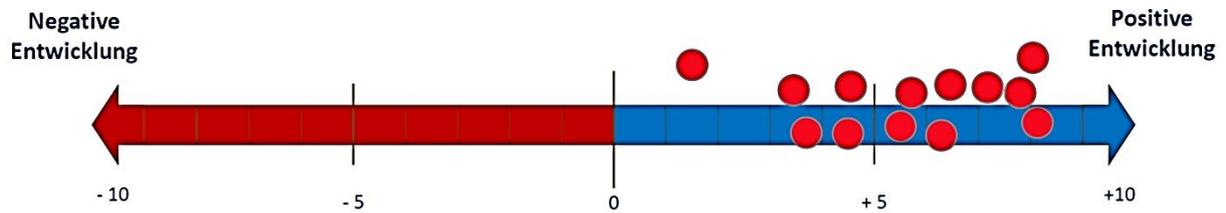
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Michelbach 29.06.2015

Handlungsfeld „Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben	+ ev. Kirche als Akteur in der Dorfgemeinschaft + Seniorenkreis der Kirche + aktives Vereinsleben + viele Veranstaltungen der Vereine + 1200-Jahr-Feier als gemeinsames Projekt der Vereine	+ teilweise Überalterung und Mitgliedermangel in den Vereinen, bereits Zusammenlegung des Gesangsvereins mit Sterzhausen	+ Kräfte der Vereine bündeln, gerade bei der Ausrichtung von Veranstaltungen + Zusammenarbeit der Vereine langfristig stärken
Integration von Neubürgern	+ Bereitschaft zur Aufnahme von Flüchtlingen	+ fehlende Integration der Bürger in Neubaugebiet und alter Ortslage + Flüchtlinge werden in Außenbereich des Ortes untergebracht	+ Entwicklung einer Willkommenskultur

Handlungsfeld „Mobilität und Versorgung“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Nahversorgung / ÖPNV / Mobilität	+ Dorfladen, Schuster, Friseur u.a. im Ort + Restaurant/ Hotel „Stümpelstal“ + gute Busanbindung unter der Woche	+ Wirtschaftlichkeit des Dorfladens + „Treff-Charakter“ des Dorfladens ist durch Verkleinerung der Sitzecke verloren gegangen + schlechte Erreichbarkeit mit dem Bus am Wochenende	+ Erhalt des Angebots vor Ort gerade für ältere
Verkehr im Dorf			
Freizeit / Wanderwege / Radwege	+ Freizeitgestaltung vielfach in Marburg		

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Michelbach



Die Zukunftsfähigkeit Michelbachs wird von allen Teilnehmern als positiv bewertet.

2. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Der weitere Verlauf des IKEK-Verfahrens sieht eine gemeinsame Diskussion von Vertretern aller Außenstadtteile zu den Entwicklungsperspektiven der Orte vor. Alle beteiligten Stadtteile werden dazu ein sogenanntes IKEK-Team zusammenstellen, das die Interessen des Orts vertritt. Ortsvorsteher Peter Aab ist der Ansprechpartner aller Interessenten in Michelbach und stellt die Namen und Kontaktdaten zusammen.

Ein erstes gemeinsames Treffen, das 1. IKEK-Forum, findet nach der Sommerpause statt. Dazu ist das IKEK-Team gebeten ein Stadtteilplakat zu erstellen, das die Stärken und Schwächen, sowie die Handlungsbedarfe im Stadtteil darstellt.